

Burkhardt-Arithmometer

1878 begann Arthur Burkhardt (1857–1918) in Glashütte (Sa.) mit dem Bau eigener Staffelwalzen-Rechenmaschinen unter Nutzung der Lizenzen eines 1820 entwickelten Arithmometers von C. X. Thomas (1785–1870). Damit gilt Burkhardt als Begründer der Rechenmaschinenfabrikation in Deutschland.

Die Serienproduktion des Burkhardt-Arithmometers startete ab 1885 in kleinen Stückzahlen (bis 1892 etwa 500 Geräte). In Österreich vertrieb Hugo Bunzel (1851–1908) aus Burkhardts Maschinenkomponenten produzierte Rechenmaschinen als Bunzel-Maschine.

Das Burkhardt-Arithmometer wurde mit sechs-, acht- und zehnstelligem Eingabewerk gebaut und konnte die vier Grundoperationen mit entsprechender Stellenzahl ausführen. Der Verkaufspreis lag bei marktüblichen 350 bis 700 Mark.

Der Mechanismus aus Messing und Stahl ist fest in einem Holzkasten (ab 1909 Gusseisengehäuse) mit den Abmessungen 11 cm × 52 cm × 21 cm eingebaut und wiegt etwa 10 kg.

Eine bedeutende Verbesserung wurde 1905 am Burkhardt-Arithmometer durch die von Bunzel übernommene „Schnell-Löschung“ von Resultat- und Umdrehungszählwerk durch Hebelzug (davor „Radauslöschungen“) erreicht.

Im Januar 1920 erfolgte die Vereinigung mit der 1895 gegründeten Rechenmaschinenfabrik *Saxonia*.

Das abgebildete Burkhardt-Arithmometer mit Schnell-Löschung aus der Sammlung mathematischer Hilfsmittel am Institut für Mathematik wurde vermutlich zwischen 1905 und 1909 produziert. Zum Beschaffungsvorgang und zur Verwendung des noch funktionsfähigen Geräts ist nichts bekannt. Eine Seriennummer konnte am Gerät nicht entdeckt werden.

Andreas Straßburg

Quelle

[1] <https://www.glashuetteuhren.de/zuliefer-feinmechanische-industrie/spezialzweige-der-glashuetter-industrie/1-deutsche-rechenmaschinenfabrik-arthur-burkhardt/>



Burkhardt-Arithmometer mit sechsstelligem Eingabewerk und Schnell-Lösch-Mechanismus. Die beiden Lösch-Hebel befinden sich rechts, oberhalb der Kurbel (Foto: ITMZ).



Blick in das Resultats- und Umdrehungszählwerk mit Hebelzug zur Schnell-Löschung (Foto: ITMZ).



Staffelwalzen auf der zugänglichen Unterseite des Arithmometers (Foto: ITMZ).